



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

## Sänger- und Musikantenwallfahrt

**15.09.1991**

### Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.52.49

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-33780](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-33780)

Sänger- und Musikantenwallfahrt Maria Waldrast , 15. September 1991  
12,00 h

Wenn ich bei dieser Eurer Wallfahrt einmal von der Musik zu predigen versuche , dann ist das keineswegs ein von irgendwo herbeigeholtes Thema. Die Musik und der Gesang strömen durch die ganze Heilige Schrift , vom Anfang bis zum Ende, ja zum Teil ist die Offenbarung Gottes selbst ein einziger Gesang . Und die Musik ist nicht nur ein Genuß unserer Sinne , trotzdem sie das auch ist. Die Musik ist vor allem auch deshalb ein so wunderbares Geschenk Gottes , weil sie B r ü c k e n s c h l ä g t , so wie die Brennerautobahn , auf der viele von euch jetzt hergefahren sind eine Brücke nach der anderen hat . Was für Brücken schlägt die Musik ?

1) Zunächst eine Brücke über die dunkle Schlucht im Leben, also eine Brücke über etwas hinweg . Ich meine damit , daß die Musik eine Brücke ist über Traurigkeit und Ängste, Enttäuschungen und Schwermut und über die gefährlichen Sümpfe der Langeweile . Jeder hat das schon so erlebt : Die Musik als Hilfe, über manches besser hinwegzukommen . Im Alten Testament steht geschrieben , daß König Saul offenbar ein psychisch schwer belasteter Mensch war , der zu Depressionen neigte . Wenn es wieder einmal ganz schlimm war , rief man den jungen David , der so ausgezeichnet Harfe spielen konnte, und wenn dieser vor Saul spielte und sang , dann ging es dem König wieder besser. Das ist die erste Erwähnung der Musiktherapie in der Weltgeschichte. Das ist also die erste Brücke , die die Musik schlägt - über die dunklen Schluchten der Schwermut und der Sorge - und diese Brücke ist ein großes Geschenk, für das wir heute danken .

2) Und dann schlägt die Musik tausend Brücken zu den anderen . Das muß ich Euch ja nicht erklären , Ihr seid ja selbst ein lebendiger Beweis , in Euren Gemeinschaften und Vereinen werden ja diese Brücken sichtbar . Was gibt es nur an Instrumentalgruppen Quartetten , Stubenmusiken , Chören , Viergesängen , Musikkapellen , Orchestern , Sängerbänden und Musikerfreundschaften . Festspiele holen Tausende zusammen. Die Musik schlägt Brücken zwischen verschiedensten Charakteren , Berufen, Geschlechtern, Altersstufen, Ständen, Sprachen . Sie bindet Familien , Schulklassen , Schulen , Gemeinden, Länder, Völker , Kirchen , Religionen , Epochen , Kulturen und Kontinente. Die Musik ~~Musik~~ ist die sanfteste Fessel , die die Menschen zusammenbindet. Und wißt Ihr, warum das so aktuell ist ? Weil eine der tödlichsten Gefahren unserer Zeit die Vereinigung , die Isolation ist Und alles , was dieser Vereinsamung des Menschen entgegenwirkt , ist ein Geschenk Gottes , und das ist in besonderem Maße die aktiv betriebene Musik .

3) Die Musik schlägt noch eine weitere Brücke , die Volksmusik übrigens genau so wie die vielen Lieder der Heiligen Schrift : Ich meine die Brücke zur Schöpfung . Wieviel Freude an der Schöpfung Gottes strömt nicht durch die Lieder <sup>her</sup> die ihr singt. So ist es schon in den Psalmen , die das alte Testament geschaffen , und die Christus und seine Mutter gebetet und gesungen haben : Quellen und Bäche, Wälder und Wiesen, Blumen und Vögel , Berge und Meereswogen , , Wind und Sonnenstrahl , Mond und Sternenschein - alles singt durch die Schöpfung , und überall singt die Schöpfung mit. Und so ist es ja auch beim Volkslied und beim volkstümlichen Lied . Und warum ist diese Brücke , die die Musik vom Herzen des Menschen zur Schöpfung schlägt , so aktuell ? Weil diese Schöpfung heute unsere Lieder und unsere Liebe braucht . Denn sie ist bedroht . Man kann nicht gut mit Schubert vom "Bächlein helle" singen , und gleichzeitig die Gewässer verdrecken . Man kann nicht singen "Auf die Berg bin i gearn , und dagfreut si mei Gmüat " , und gleichzeitig eben diese Berge durch Übererschließung kaputt machen . Der Mensch muß die Liebe und Ehrfurcht gegenüber der Schöpfung neu entdecken , und deshalb ist die Musik , die eine dieser Brücken zur Natur , schlägt so aktuell, und ein großes Geschenk .

4) Und dann schlägt die Musik noch eine ganz große Brücke , sozusagen die Europabrücke auf der Autobahn des Lebens, von Talseite zu Talseite, von der Zeit in die Ewigkeit: Die Musik kann die große Brücke zu Gott schlagen . Die Musik hat nämlich eine tiefe Beziehung zum Unsagbaren , zu dem , worüber die Worte versagen , sie kann das G e h e i m n i s nahebringen . Das ist seit Urzeiten immer so gewesen, und darum hat es immer heilige Musik gegeben. Und mir geht es bis heute so , daß mich ein schöner Gesang oder eine schöne Instrumentalmusik mehr ergreifen kann als eine schön Predigt . Das ist also die großartigste Brücke , die die Musik schlägt , auf der Herz aus der Zeit in die Ewigkeit wandern kann ... das Herz

Und nun seid Ihr also nach Maria Waldrast heraufgekommen , um für dieses Wunder der Musik , die so wichtige Brücken schlägt , zu danken . Und wir versammeln uns vor dem Bilde der Gottesmutter- und sie wird uns mit Verständnis anblicken . Sie war nämlich auch eine Sängerin , ich möchte sagen - eine Volkssängerin .

Im Orient kann man bis heute den Brauch beobachten , daß Frauen , angesichts einer großen Freude , vor dem Haus und vor den Nachbarn einen richtigen Freudengesang aufführen . Mir hat das ein Forscher selbst erzählt , der das mehrfach erlebt hat . Da singt eine Frau z. B. aus Freude darüber , daß der Sohn vom Militär zurückgekommen ist , und sie singt "Hamdulillah - mein Sohn ist mir wieder geschenkt . ." Hamdulillah - das heißt "Gelobt sei Gott" . Und genau so beginnt der Gesang Mariens in der Stunde ihrer großen Freude : Magnificat - Hochpreise meine Seele den Herrn ... Und die Muttergottes webt in diesen Gesang die Psalmworte hinein , die ihr vertraut sind- und so entsteht dieser Gesang , der durch die Jahrtausende weitergeht, der Gesang der Sängerin aus Nazareth . Und ich bin mir sicher , daß sich diese Sängerin aus Nazareth Eurer annehmen wird , Eurer , und Eurer Musik , der Musik , die die Brücken schlägt über die Abgründe , zu den anderen , zur Schöpfung und zu Gott.